

In Szene gesetzt

RAUMKONZEPTE – Ungewöhnliche Monate liegen hinter uns, und es wird Zeit, zukunftsorientiert zu handeln. Das Jahr 2022 soll frischen Wind und Esprit mit sich bringen. Vielleicht wäre nun der richtige Augenblick gekommen, um Ihrem Institut einen neuen Look oder ein Facelift zu schenken. Der Profi verknüpft Strategie und Design miteinander für Ihren Erfolg – denn Erfolg ist planbar!



Ein kritischer Blick mit den Augen der Kunden durch eine vorhandene Einrichtung gibt oftmals Klarheit, ob die Businessräume State of the Art sind. Unterschiedliche Anforderungen wie Designanspruch, Raumgefühl, kompetente Ausstrahlung und Funktionalität, sollten optimal vereint werden.

Die **Größe** des zu gestaltenden Objektes ist **zweitrangig** und eher abhängig vom Behandlungsangebot.

Ausschlaggebend sind die **durchgängige Designlinie des Raumkonzepts** und das damit erzeugte **Raumgefühl**. Eine Location von 60 Quadratmetern kann ebenso in Szene gesetzt werden wie 200 Quadratmeter. Der Gesamt-

eindruck sollte gradlinig, offen und klar strukturiert sein.

3 Raumkonzepte

1 Führen Sie ein **Ein-Raum-Institut**, ist es umso wichtiger, diesen Ort **sinnvoll strukturiert** zu gestalten,



Für eine Kabine, in der apparative Kosmetik zum Einsatz kommt, empfiehlt der Experte einen cleanen Look.



Der Behandlungsraum sollte eine atmosphärische Lichtquelle haben und für die Kosmetikerin mit einer Lupenleuchte ausgestattet sein.

sodass alle benötigten Arbeitsutensilien so platziert und verstaut werden können, dass eine bestmögliche Arbeitsausführung und ein optimales Wohlfühlerelebnis für die Kunden gewährleistet sind. In einem kleinen Institut muss das Innenraumdesign jede Nische in die Planung einbeziehen, damit schlussendlich eine optimale Raumnutzung entsteht.

- 2. Verfügen Sie über **zwei oder mehr Räume**, werden sicherlich unterschiedliche Beauty-Anwendungen oder Medical-Beauty-Behandlungen jeweils einem Raum zuge-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Online-Abonnenten: Auf unserer Internetseite www.beauty-forum.com erfahren Sie mehr über Hygiene im Kosmetikinstitut. Geben Sie einfach die Nummer 154625 in das Suchfeld ein.

ordnet. Für ein Zimmer, in dem apparative Kosmetik praktiziert werden soll, empfiehlt sich ein cleaner Look. Hingegen darf in einem Raum, in dem Permanent Make-up angeboten wird, auch etwas Farbe ins Spiel kommen.

- 9. Für ein Zimmer, in dem apparative Kosmetik praktiziert werden soll, empfiehlt sich ein cleaner Look. 6

- 3. Das nächste Level ist die **Luxusvariante mit sehr viel Platz** und einer High-Level-Ausstattung. Auch bei großzügiger Fläche ist eine kluge und sinnvolle Raumgestaltung wichtig. Ungenutzte Ecken oder Nischen sollten dekorativ in das Raumkonzept eingebunden werden.

Ordnung muss sein

Die unterschiedlichen Raumvarianten haben eines gemeinsam: Die Arbeitsplätze müssen aufgeräumt und ordentlich sein, denn der Blick durch die Augen der Kunden ist ein anderer als der Blick einer Person, die täglich im eigenen Institut vor Ort ist. Der Punkt **Hygiene** sei nur nebenbei erwähnt, haben wir doch in den letzten Monaten durch die Corona-Pandemie nochmals mehr erfahren, wie wichtig Hygiene ist.

- 9. Die Arbeitsplätze müssen aufgeräumt und ordentlich sein. 6

Customer Journey

Machen Sie sich Gedanken über die „Reise“ Ihres Gastes. Der Kunde tritt in Ihre Räumlichkeiten mit einer Er-





Der Empfangsbereich sollte klar strukturiert sein und bequeme Sitzgelegenheiten bieten.

CHECKLISTE

Wie plane ich mein neues Institut oder einen Relaunch meines vorhandenen Studios?

- Ist die Location vorhanden, oder suchen Sie aktuell – berücksichtigen Sie die Lage!
- Überprüfen Sie das eigene Portfolio in Abstimmung mit dem vorhandenen Platz.
- Checken Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten.
- Nehmen Sie Kontakt mit einem Profi für Raumkonzepte auf.
- Lassen Sie einen individuellen Plan gestalten und umsetzen.
- Nun das Finale: Eröffnung bzw. Neueröffnung Ihres Institutes!

wartungshaltung und möchte sie nach dem Aufenthalt mit einem zufriedenen Gefühl verlassen. Alle positiven Eindrücke dazwischen sind plan- und lenkbar.

Das **Ankommen und Empfangen des Gastes** im Institut ist die Einstimmung auf die gebuchte Anwendung. Im **Empfangsbereich** sollte die Atmosphäre behaglich und klar strukturiert sein.

Eine einladende Wartezone mit bequemen Sitzgelegenheiten soll die Kunden auf ihren angenehmen Aufenthalt einstimmen. Idealerweise sollte das Produktsortiment von der Wartezone aus gut sichtbar positioniert sein, sodass es dem Kunden ins Auge fällt.

Im Anschluss wird der Kunde in den Behandlungsraum geführt. Der **We-**

g bereich dorthin muss **hell und offen** wirken und darf keinesfalls als Ablageort nicht verstauter Dinge dienen. Der Behandlungsraum sollte eine atmosphärische Lichtquelle haben und für die Kosmetikerin mit einem professionellen Arbeitslicht (Lupenleuchte) ausgestattet sein. Das Mobiliar sollte durchdacht und eher sparsam sein. Das benötigte Equipment kann in ergonomischen praktischen Trolleys und Waschtischen verstaut sein. Im **Behandlungsraum** treffen Hightech und Wissenschaft auf Kosmetik. Der Raum sollte Ruhe, Privatsphäre und Diskretion ausstrahlen. Indirekte Beleuchtung, akzentuiert gesetzt, schafft ein angenehmes Feeling.

Vom Profi für Profis

Konzeptionelle Beratung bei der kompletten Planung und der Umsetzung der Innenraumeinrichtung macht absolut Sinn, um Ihren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Der Profi bietet individuelle Lösungen unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse und Ressourcen. Erfahrene Partner beraten und begleiten Sie von der Idee über die erste Konzeptionierung bis zur Eröffnung – und darüber hinaus. □



BERND TÖRKEL

Der Autor ist Geschäftsführer des fast 30-jährigen Unternehmens Fine Line Interior & Design. Seit 2008 liegt sein Fokus auf Gesamtkonzepten für Beauty-Studios, Spas und Praxen. www.fine-line.be